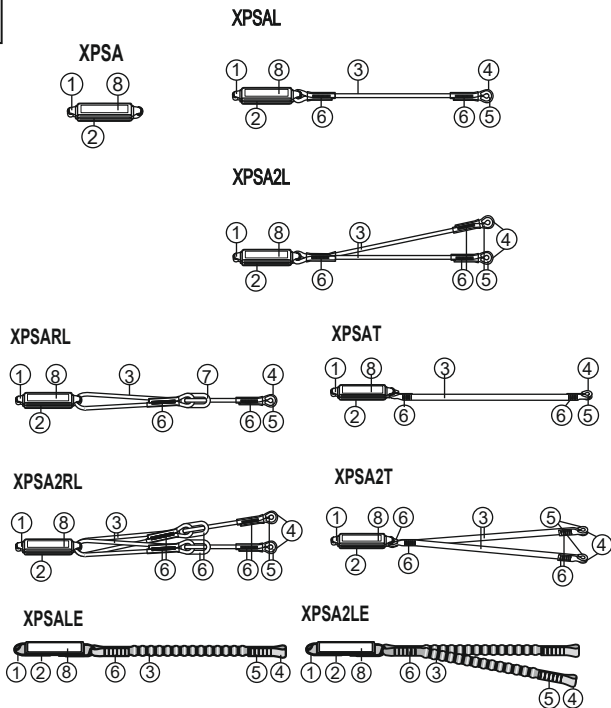
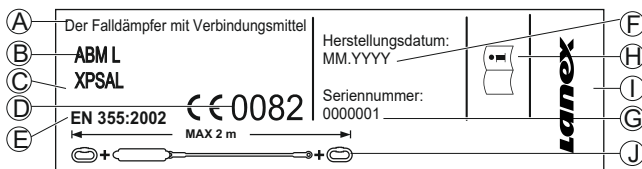
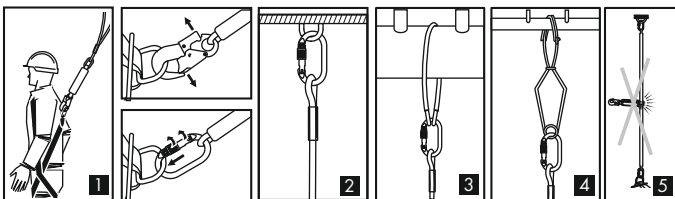
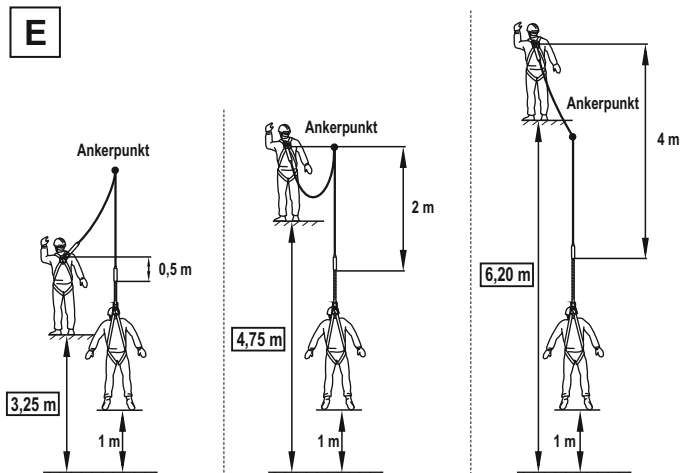


A**Lanex**

CE 0082

EN 355:2002

DE - Der Falldämpfer mit Verbindungsmittel**B****C****D****E****DE - ACHTUNG: Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor sie diese Vorrichtung benutzen.****A. BESCHREIBUNG**

Der Falldämpfer mit Verbindungsmittel ist ein Bestandteil einer persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz gemäß der Norm EN 355. Das Verbindungsmittel mit integriertem Falldämpfer, bestehend aus einem Falldämpfer mit einem Verbindungsmittel gemäß EN 355, ist mit einem Auffanggurt gemäß EN 361 verbunden, an einen Punkt einer baulichen Einrichtung gemäß EN 795 angeschlossen und bietet einen vollständigen, grundlegenden Schutz des Arbeiters gegen Absturz.

ACHTUNG: Die Gesamtlänge des Falldämpfers mit dem Verbindungsmittel und den Verbindungselementen darf 2 m nicht überschreiten.

B. BESCHREIBUNG DER ELEMENTE

Der Falldämpfer besteht aus einem Polyamidgurtband mit einer Breite von 32 mm. Er schließt an beiden Enden mit Schlaufen ab. Das Falldämpfergehäuse ist mit einer Polyethylenabdeckung geschützt. Das Verbindungsmittel ist an einem Ende am Falldämpfer angeschlossen und am anderen Ende mit einer Befestigungsschlaufe (oder bei Doppel-Verbindungsmitteln mit Schlaufen) ausgestattet.

Das Verbindungsmittel kann bestehen aus:

- einem Polyesterkerseil mit einem Durchmesser von 10,5 mm mit vernähten Schlaufen;
- einem Polyesterkerseil mit einem Durchmesser von 12 mm mit vernähten Schlaufen;
- einem Polyesterkerseil mit einem Durchmesser von 12 mm, das an einem Ende mit einer Schlaufe mit Längenregulierung mithilfe einer Stahleinstellschnalle und am anderen Ende mit einer vernähten Anschlagschlaufe abschließt;
- einem Polyesterkerseil mit einem Durchmesser von 14 mm, das mit vernähten Schlaufen abschließt.
- einem Polyesterkerseil mit einem Durchmesser von 14 mm, das an einem Ende mit einer Schlaufe mit Längenregulierung mithilfe einer Stahleinstellschnalle und am anderen Ende mit einer vernähten Anschlagschlaufe abschließt;
- einem dehnbaren Polyesterband mit einer Breite von 28 mm und vernähten Schlaufen an den Enden;
- einem Gurtband mit einer Breite von 32 mm und vernähten Schlaufen an den Enden.

1. Anschlagschlaufe des Falldämpfers;
2. Falldämpfer;
3. Verbindungsmittel;
4. Anschlagschlaufe des Verbindungsmittels;
5. Kausche;
6. Naht des Verbindungsmittels;
7. Einstellschnalle;
8. Eigenschaften der Vorrichtung.

C. BESCHREIBUNG DER KENNZEICHNUNG

- Typ der Vorrichtung
- Modellbezeichnung
- Katalognummer
- CE-Kennzeichnung und Nummer der notifizierten Stelle, die die Produktion der Vorrichtung überwacht;
- Nummer und Jahr der Europäischen Norm, deren Anforderungen die Vorrichtung erfüllt
- Monat und Jahr der Herstellung
- Seriennummer
- ACHTUNG:** Lesen Sie die Bedienungsanleitung
- Hersteller- oder Händlerbezeichnung
- Die Gesamtlänge des Falldämpfers mit Verbindungsmittel und Verbindungselementen darf 2 m nicht überschreiten.

D. ANSCHLIESSEN DES ABSTURZSCHUTZSYSTEMS

1. Befestigen Sie den Karabinerhaken des Falldämpfers am vorderen oder hinteren Befestigungspunkt des Auffanggurts (gemäß EN 361) - [1]
2. Befestigen Sie den Karabinerhaken des Verbindungsmittels am Punkt der baulichen Einrichtung mit einer statischen Mindestfestigkeit von 12 kN (gemäß EN 795), der sich oberhalb des Benutzers befindet:

- direkt [2],
- mithilfe eines zusätzlichen Verbindungselements [3], [4].

Die Form und der Bau des Punktes der baulichen Einrichtung sollten ein selbstständiges Verschieben oder Abtrennen der Vorrichtung nicht zulassen.

ACHTUNG:

Es ist verboten, das Verbindungsmittel in Form einer Anschlagschlaufe zu verwenden [5].

Während des Einsatzes des Falldämpfers mit einem doppelten Verbindungsmittel ist es verboten, den Karabinerhaken eines Verbindungsmittels am Punkt der baulichen Einrichtung und den Karabinerhaken des anderen Verbindungsmittels am Befestigungspunkt des Auffanggurts anzuschließen [6].

ACHTUNG: ARBEITEN SIE IMMER MIT EINEM ABGESICHERTEM MECHANISMUS, DER DIE KLINKE DES KARABINERHAKENS BLOCKIERT

ACHTUNG

- Minimieren Sie bei einem Absturzrisiko das Spiel des Verbindungsmittels.
- Vermeiden Sie ein Verwickeln des Verbindungsmittels zwischen einzelnen Strukturelementen und Gefahrensituationen des Absturzes über eine scharfe Kante.
- Die Verwendung des Falldämpfers ist bei Temperaturen von -30°C bis 50°C erlaubt.
- Verwenden Sie nicht zwei separate Verbindungsmittel mit je einem Falldämpfer nebeneinander (parallel).
- Befestigen Sie das freie Ende des mit dem Falldämpfer verbundenen doppelten Verbindungsmittels nicht wieder am Auffanggurt.

E. DER ERFORDERLICHE FREIRAUM UNTER DEM ARBEITSPLATZ FÜR EINEN BENUTZER, DER DURCH EINEN FALLDÄMPFER MIT VERBINDUNGSMITTEL GESICHERT IST.

Es ist notwendig, ein Minimum an freiem Raum unter den Füßen des Benutzers zu gewährleisten, um beim Auffangen eines Absturzes eine Kollision mit der Konstruktion oder dem Boden zu vermeiden. Schauen Sie sich die Zeichnung E an, um diesen Abstand in Abhängigkeit von der Position des Anschlagpunktes des Falldämpfers mit Verbindungsmittel zu bestimmen.

F. WIEDERKEHRENDE INSPEKTIONEN

Mindestens einmal alle 12 Monate ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme ist eine wiederkehrende Inspektion des Gerätes durchzuführen. Wiederkehrende Inspektionen dürfen nur von einer kompetenten Person mit den entsprechenden Kenntnissen und der Ausbildung auf dem Gebiet der wiederkehrenden Inspektionen von persönlicher Schutzausrüstungen durchgeführt werden. Die Einsatzbedingungen des Gerätes können Einfluss auf die Häufigkeit der wiederkehrenden Inspektionen haben, die öfter als nach jeweils 12 Monaten des Einsatzes durchgeführt werden können. Jede wiederkehrende Inspektion ist in der Gerätekarte zu vermerken.

G. MAXIMALE VERWENDUNGSDAUER

Das Gerät kann 10 Jahre lang ab dem Herstellungsdatum eingesetzt werden.

ACHTUNG: Die maximale Lebensdauer ist von der Intensität und Umgebung des Einsatzes abhängig. Wird das Gerät unter erschwerten Bedingungen, bei häufigem Kontakt mit Wasser, scharfen Kanten, extremen Temperaturen oder korrosiven Substanzen eingesetzt, kann dies dazu führen, dass das Gerät auch nach nur einmaligem Gebrauch außer Betrieb genommen werden muss.

H. AUSSERBETRIEBNAHME

Der Auffanggurt muss unverzüglich außer Betrieb genommen und verschrottet (dauerhaft zerstört) werden, wenn er am Auffangen eines Absturzes beteiligt war oder eine wiederkehrende Inspektion nicht bestanden hat oder wenn irgendwelche Zweifel an seiner Zuverlässigkeit bestehen.

I ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE FÜR DIE VERWENDUNG VON PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ

Die persönliche Schutzausrüstung darf nur von Personen benutzt werden, die in ihrer Anwendung geschult sind. Eine persönliche Schutzausrüstung darf nicht von Personen benutzt werden, deren Gesundheitszustand ihre Sicherheit im täglichen Gebrauch oder im Rettungsbetrieb beeinträchtigen kann. Es ist ein Rettungsplan zu erstellen, der im Bedarfsfall während der Arbeit eingesetzt werden kann. Während man in der persönlichen Schutzausrüstung hängt (z. B. nach dem Auffangen eines Absturzes) ist auf Symptome einer Verletzung durch Hängen zu achten. Um negative Auswirkungen des Hängens zu vermeiden, ist es notwendig, dafür zu sorgen, dass ein geeigneter Rettungsplan erstellt wird. Die Verwendung von Unterstützungsgurten wird empfohlen.

